

Das Forum für ICT im Gesundheitswesen  
Le forum pour les TIC dans le système de santé



**SGMI SSIM SSMI**  
Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik  
Société Suisse d'Informatique Médicale  
Società Svizzera d'Informatica Medica  
Swiss Society for Medical Informatics

 @eHealthSummit  
 @read42news  
[www.ehealthsummit.ch](http://www.ehealthsummit.ch)

SwissTech Convention  
Center, Lausanne  
21.-22. September 2017

## Digitale Vernetzung als Enabler

Jürg Lindenmann, Geschäftsführer VGIch

 @ Speaker twitter handle

In cooperation with



**ehealthsuisse**  
Kommunikation im Gesundheitswesen  
Digital Health Communication  
Digital Health Communication

**IHE** | Integrating  
the Healthcare  
Enterprise  
**SUISSE**

pharmaSuisse 

**VGIch**  
Vereinigung Gesundheitsinformatik Schweiz

**HIMSS CHIME**  
INTERNATIONAL

# ÜBER 7 DIMENSIONEN MUSST DU GEHN



- Politik
- Regulation
- Organisation
- Transformation
- Ökonomie
- Technologie
- Kommunikation

# POLITIK – EHEALTH-STRATEGIE ZUM ERSTEN

Unter „eHealth“ oder „Elektronischen Gesundheitsdiensten“ versteht man den integrierten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zur Gestaltung, **Unterstützung und Vernetzung aller Prozesse** und Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gesundheitswesen.

Strategie „eHealth“ Schweiz vom 27. Juni 2007, S. 3.

„Ziel der Strategie ist es **nicht, einen fertigen Umsetzungsplan zu präsentieren**. Vielmehr sollen die gesetzlichen, organisatorischen und technischen Leitplanken so gesetzt werden, dass sich „eHealth“ entwickeln kann (evolutionärer Ansatz).“

Strategie „eHealth“ Schweiz vom 27. Juni 2007, S. 9.

„eHealth“ ist ein Anwendungskonzept zur Positionierung von IKT im Gesundheitswesen; **das technisch Machbare steht im Hintergrund**. Ziel ist es deshalb nicht, die heutigen Strukturen und Abläufe elektronisch abzubilden. **Vielmehr müssen die bestehenden Prozesse** verknüpft und vereinfacht werden – mit dem Ziel neue und bessere Prozesse zu etablieren.

Strategie „eHealth“ Schweiz vom 27. Juni 2007, S. 12.

„eHealth“ ermöglicht einen Mehrwert, weil das Gesundheitswesen durch die Koordination der Akteure und der Prozesse effizienter wird. Aus industrieller Sicht sind die IKT ein geeignetes Instrument in Branchen mit hoher Informationsintensität und einem **grossen Bedarf nach Koordination und Prozessoptimierung**. Ein Gesundheitssystem mit effizienten Prozessen hat auch positive Auswirkungen auf die Gesundheitskosten.

Strategie „eHealth“ Schweiz vom 27. Juni 2007, S. 12.

# POLITIK – EHEALTH-STRATEGIE ZUM ZWEITEN

- eHealth-Strategie 2.0
- «ab April 2018 Umsetzung der Ziele [...]; diese Ziele bedürfen keiner weiteren Konkretisierung und können daher unmittelbar umgesetzt werden.»
  - Minimalstandards für Primärsysteme
  - Weiterentwicklung der Primärsysteme
  - Interoperabilitätsstrategie
  - Stelle für Pflege semantischer Standards
  - Verbindliche Anwendung etablierter Standards

# REGULATION



**TOZ**

## ORGANISATION

eHLi  
eHealth Ticino

Pharmasuisse

eHealth Südost

Spitalverbunde SG

eHealth NWCH

Axsana ZH/BE

AD Suisse

eHAG/SteHAG

Spitex ZRH

Spital Thurgau AG

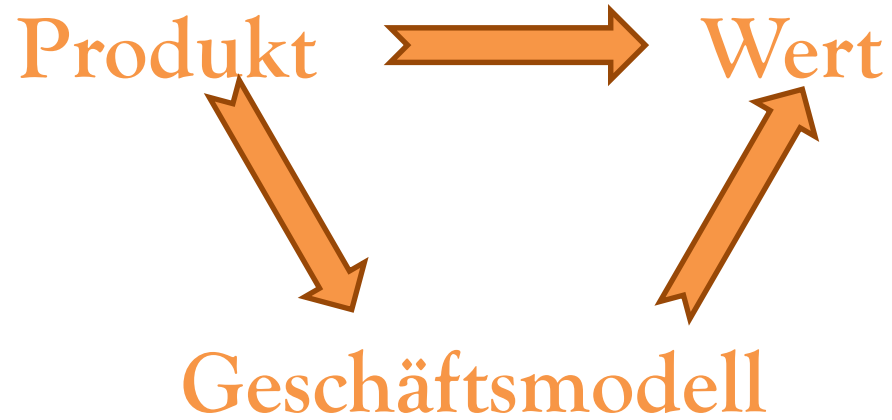
# TRANSFORMATION – DIGITALISIERUNG LÄSST SICH NICHT KLEIN HOFFEN!



7

© HIMSS Europe GmbH

# ÖKONOMIE



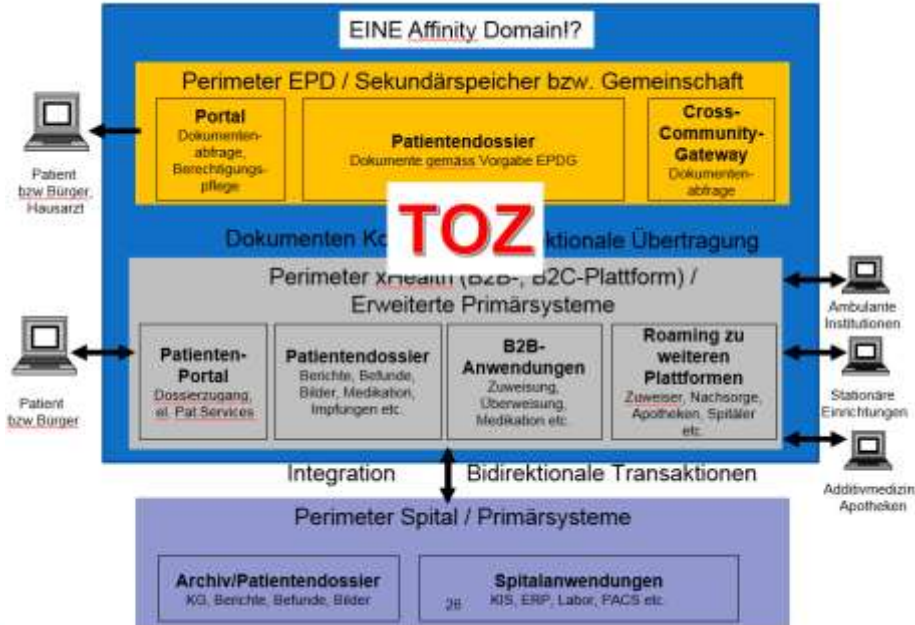
Quelle: Stähler, Das Richtige Gründen, Murmann Publishers

© HIMSS Europe GmbH

8



# TECHNOLOGIE



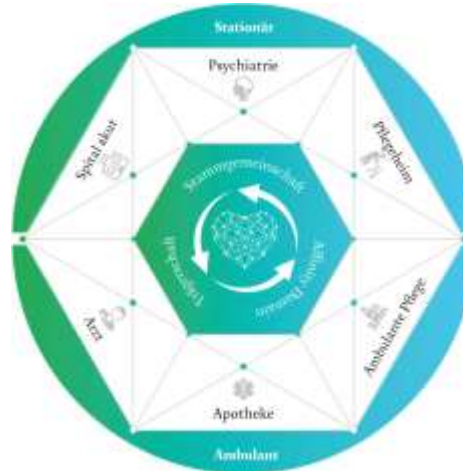
# KOMMUNIKATION

## eHealth



Prozess-orientiert (B2B)

## EPD



Patienten-orientiert (B2C)

